

Kita Wichtelburg freut sich über gelungenen Umzug

Muri Am Tag der offenen Tür haben Mitarbeiter und Kinder der Kita Wichtelburg stolz ihre neuen Räumlichkeiten im Hedigerhaus gezeigt.

VON VERENA SCHMIDTKE

Der Verein Kita Wichtelburg betreut mit 27 Mitarbeitern insgesamt 170 Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Oberstufenschüler an verschiedenen Standorten. Mit den neuen Räumlichkeiten im Hedigerhaus ist man glücklich. Kita-Leiterin Gabi Baumann berichtet: «Die Kinder finden es toll hier und sind immer noch aufgeregt, weil alles so neu ist.» Vereinspräsidentin Mariza Nietlispach sagt zur Geschichte der Kita: «Der Krippenbetrieb startete im Jahr 2003 mit neun Kindern und drei Mitarbeitern.» Mittlerweile gehören zum Konzept verschiedene Betreuungsmodule sowie der Mittagstisch. Es mache einfach Freude, sich um die Kinder zu kümmern und mitzubekommen, wie sie gross werden, meint Gabi Baumann.

Vor dem Umzug hatten Kindergarten- und Schulkinder der Wichtelburg ihren Platz in der Pflögi Muri, berichtet die Kita-Leiterin. Seit eineinhalb Jahren war klar, dass die Kita einen neuen Ort brauche, da das Gebäude abgerissen wird. «Glücklicherweise hatte die Pflögi Muri uns von Anfang an Unterstützung zugesagt», erläutert Kita-Leiterin Baumann. «Also hatten wir keinen Stress, um zügig etwas finden zu müssen.» Zuerst dachte man über einen Neubau nach, bis dann die Entscheidung fürs Hedigerhaus fiel, das auch zur Pflögi gehört. Weil es ein altes Haus ist, waren vor dem Umzug



Kita Wichtelburg, Marco Beng, CEO des Spitals Muri, spielt eine Runde Tischfussball am gesponserten Kickertisch.

VERENA SCHMIDTKE

«einige Baumassnahmen nötig, besonders wegen des Brandschutzes», so Baumann weiter. Den Grossteil der Kosten übernahm die Pflögi Muri und rechnet sie auf den Mietzins um, alles ganz kulant. Mariza Nietlispach dazu: «Wir haben einen grosszügigen Vermieter, dem es eben auch um die wichtige Begegnung von Alt und Jung geht.»

Nur ein Tag geschlossen

Nietlispach und Baumann betonen, wie wichtig Sponsoren für die Einrichtung sind: «Ohne diese könnten wir uns grössere Anschaffungen nicht leisten.» So sponserte das Spital Muri den Kickertisch für die Teenies, und der Rotary Club Freiamt finanzierte den Pingpong-Tisch, der am Nachmittag ausgiebig genutzt wurde. Demnächst soll es für den Aussenbereich Gartensitzmöbel geben sowie eine Spielzeugkiste. Als Sponsor dafür tritt die Kirchgemeinde auf, die schon das Klettergerüst im Bewegungsraum zur Verfügung stellte.

Der Umzug fand in den Herbstferien statt. Auch dabei sei die Pflögi Muri eine grosse Hilfe gewesen, erzählen die Vereinspräsidentin und die Kita-Leiterin, die Kinder seien von Anfang toll einbezogen worden und hätten beim Packen geholfen. Gabi Baumann berichtet: «Das Zügeln ins Hedigerhaus nahm dann nur einen Tag in Anspruch, an dem wir die Kita mit Zustimmung der Eltern schlossen. Ansonsten waren die Kinder immer dabei.» Inzwischen sei alles an seinem Platz. «Die Kinder haben nun viel mehr Möglichkeiten, sich zu beschäftigen», erläutert die Kita-Leiterin. Auf mehreren Stockwerken können die Kinder nun allherhand unternehmen, und auch draussen steht jetzt viel mehr Platz zur Verfügung. «Wir freuen uns mega, dass alles so gut geklappt hat», erzählt Gabi Baumann, «jetzt haben wir mehr Platz und schöne, helle Räume.» «Ja, dreimal doppelt so viel Platz», merkt eines der Kita-Kinder bestimmt an.